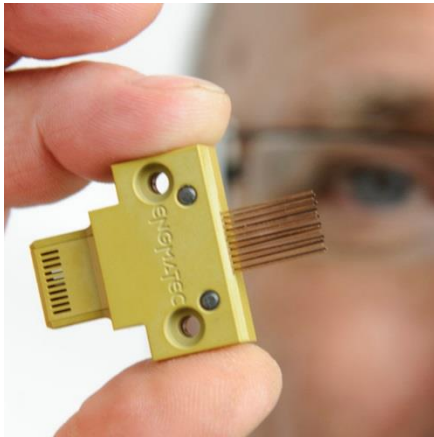


Für bis zu 200.000 Prüfzyklen:

Kleiner Stecker, große Wirkung



Bei der Elektronikfertigung wird meist nicht nur im Mehrschichtbetrieb gefertigt, sondern auch geprüft. Damit das hohe Produktionstempo nicht von der abschließenden Qualitätssicherung ausgebremst wird, braucht es entsprechende Prüflösungen und Komponenten. Zur Prüfung von in Geräten eingebauten Schnittstellen beispielsweise sind spezielle Stecker gefragt, die mehrere Tausend Steckzyklen überstehen, ohne dass sich ihr Kontaktwiderstand ändert. Während klassische Stecker in der Regel nur für einige Hundert Steckzyklen konstruiert sind, erreichen die speziell für die Verwendung in Prüfanlagen konzipierten

Steckernachbildungen von Engmatec extrem hohe Standzeiten. Bei den Varianten für den automatisierten Betrieb sind beispielsweise bis zu 200.000 Steckzyklen möglich, ohne dass sich der Kontaktwiderstand ändert.

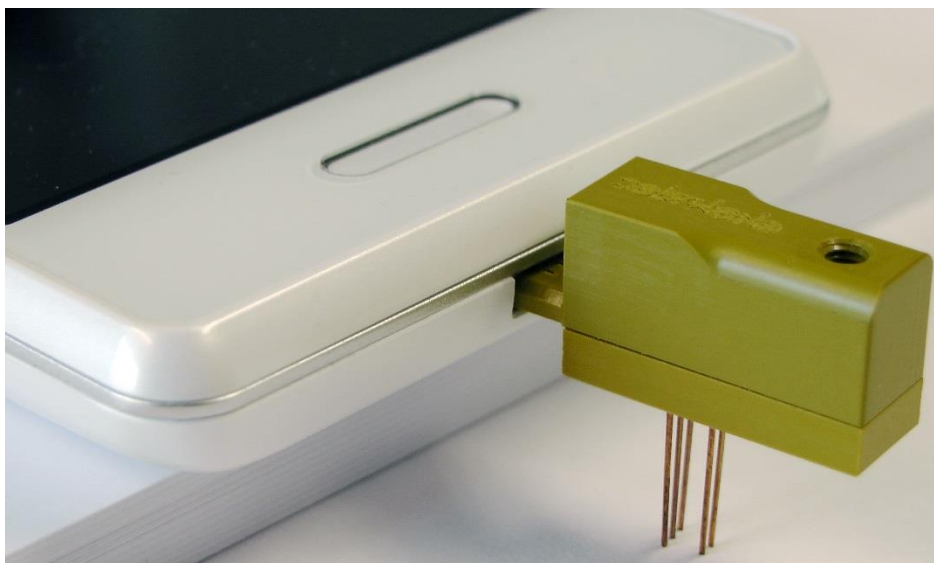
Verschleißfest und individuell

Die Stecker selbst werden aus einem sehr abriebfesten Kunststoff gefertigt und die Kontaktdrähte aus Kupferberyllium (CuBe) in den Grundkörper eingeklebt. Dabei lassen sich ganz unterschiedliche Steckergeometrien realisieren. Die Steckerspitzen sind ebenfalls speziell ausgelegt, um eine Schädigung der Testprodukte zu verhindern. Angeboten wird eine breite Palette an Standardlösungen von Prüfsteckern für Western- über USB- bis hin zu TAE-Steckern.



Breite Produktpalette robuster Prüfstecker (Quelle: Engmatec)

Zu den neuesten Entwicklungen gehören Prüfstecker für USB 3.0, eSATA, Display Port und FireWire. Daneben profitieren Anwender auf Wunsch von verschiedenen Extras wie z.B. einer schwimmenden Lagerung, der Kabel- und Steckerkonfektion nach individuellen Kundenanforderungen oder einer kompletten Kontaktiereinheit mit pneumatischer Betätigung und Sensorik zur Wegüberwachung. Auch Sonderformen, Sonderlängen und selbst kodierte Steckerformen lassen sich individuell fertigen.



Zu den neuesten Entwicklungen gehören unter anderem Prüfstecker für USB micro (Quelle: Engmatec)

Praxiserprobt und am Puls der Zeit

Das Radolfzeller Unternehmen kommt aus dem Prüfanlagenbau und kennt daher das Umfeld sehr genau, in dem die Prüfstecker eingebaut werden. So kann es auch schnell auf aktuelle Anforderungen am Markt reagieren. Zudem nutzen sie die Stecker in eigenen Prüfanlagen und kennen ihr Verhalten im Praxiseinsatz aus eigener Erfahrung. Hohe Qualität und geringer Verschleiß spielen für die Prüfexperten eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt in den eigenen Prüfanlagen haben sich die Stecker über die Jahre im internationalen Einsatz in zahlreichen Projekten bewährt. Typische Anwendungsbereiche finden sie in der Unterhaltungselektronik, Automobilindustrie, Medizintechnik, Haushaltstechnik, dem Telekommunikations- und PC-Bereich.

Über ENGMATEC

ENGMATEC entwickelt und baut Prüfgeräte und Montageanlagen, überwiegend für elektronische Baugruppen und Produkte. Alleinstellungsmerkmal ist die Kombination von automatischen oder manuellen Montageprozessen mit integrierter End-of-Line-Prüftechnik. Die Prüftechnik gibt es als komplette Systemlinien oder auch als einzelne Systembausteine und Prüfgeräte. Durch den modularen Aufbau der Linien können Seriengeräte flexibel kombiniert und so kundenspezifische Lösungen realisiert werden. Als Automatisierungsspezialist mit viel Erfahrung in den Bereichen Prozessentwicklung, Linienplanung und Projektierung bietet die Firma auch umfangreiche Engineering-Leistungen an. Hoch qualifizierte Spezialisten betreuen die Kunden in allen Unternehmensbereichen wie z.B. Automatisierung, Prüf- und Messtechnik, Boardhandling, Kennzeichnung oder Umweltsimulations-Prüfung.

Text: Bruno Spitz, Projektierung, Leiter Competence Center und Dipl.-Ing. (FH) Nora Crocoll

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<http://www.engmatec.de/produkte/pruefstecker-engmatec-incircuit-und-funktionstest/>